

Start your journey

Magazin K 2019 | DE

Röchling



Neue Denkweise – grundlegender Strategiewechsel

Liebe Kunden, liebe Leser,

willkommen auf unserem Messestand. Seit der letzten K im Jahr 2016 hat sich viel getan. Wir haben in dieser Zeit bei Röchling Industrial einen grundlegenden Strategiewechsel vollzogen. Damit möchten wir für Sie, unsere Kunden, noch zielgerichteter neue Produkte und Dienstleistungen entwickeln, die Ihnen Wettbewerbsvorteile bringen.

Industriemanagement bündelt Kompetenzen

Unsere neue Strategie ist die Einführung eines Industriemanagements. Damit stellen wir unsere Kunden noch stärker in den Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Bislang haben unsere Business Units ihre Produkte werkstoffbezogen unabhängig voneinander vermarktet. Mit der Einführung des Industriemanagements haben wir uns dazu entschieden, nicht mehr werkstofforientiert zu denken, sondern aus der Industrie unserer Kunden heraus. Damit möchten wir unser Wissen bündeln und für alle Kunden verfügbar machen. Röchling ist anders aufgestellt als die Mitbewerber. Als wohl einziger Anbieter im Markt verfügen wir über ein einmaliges Know-how aus der Anwendung von thermoplastischen und faserverstärkten Werkstoffen, die wir mit unterschiedlichen Technologien verarbeiten – vom Mikrobereich bis hin zu groß dimensionierten Bauteilen sowie dem 3D-Druck – und das übergreifend für nahezu alle Industriebereiche. Wir haben uns gefragt, wie wir dieses Alleinstellungsmerkmal für unsere Kunden nutzbar machen können. Mit dem Industriemanagement bringen wir die Kompetenzen zusammen. Das ermöglicht uns, jedem Kunden in seiner Industrie das bestmögliche Produkt und den besten Service für seine Fragestellung anzubieten.

Corporate R&D für bessere Produkte

Untrennbar verknüpft mit der Industrieorientierung ist unsere Innovationsstrategie. 2018 haben wir mit der Corporate R&D eine neue Forschungs- und Entwicklungsabteilung geschaffen. Sie wird ein wesentliches Standbein für den Erfolg von Röchling Industrial sein. Sie bündelt standort- und Business Unit-übergreifend alle Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und macht das vorhandene Know-how für das gesamte Unternehmen nachhaltig nutzbar.

Dafür erfolgte im Sommer 2019 am Standort in Haren der Spatenstich für unser neues „Industrial Center“, das im Herbst 2020 eröffnet wird. Mit diesem neuen, modernen Gebäudekomplex schaffen wir die Voraussetzung für die Stärkung unserer Innovationskraft. Im „Industrial Center“ wird unter anderem die Corporate R&D Räume beziehen und mit den neuen Möglichkeiten gezielt an der Entwicklung innovativer Produkte arbeiten.

Für die Entwicklung arbeiten das Industriemanagement und die Corporate R&D eng zusammen. Die wesentliche Aufgabe unserer Industriemanager ist es, bereits heute zu wissen,

was Kunden in der jeweiligen Industrie morgen von ihren Zulieferern erwarten. Es wird in Zukunft nicht mehr ausreichen, ein bestimmtes Produkt zu einem bestimmten Preis ab Lager verfügbar zu haben. Wir müssen uns intensiv mit dem Kunden über die Anwendung austauschen, um so ein neues, besseres Produkt anbieten zu können.

Internationalisierung mit Marktnähe

Auch unsere internationale Präsenz ist ein wichtiger Faktor. Zu Röchling Industrial gehören heute weltweit über 40 Standorte. Weil wir überall vor Ort sind, haben wir tiefe



Dieses weltweite Know-how bringen wir in der Corporate R&D gezielt zusammen und fördern die standort- und Business Unit-übergreifende Zusammenarbeit.



”

Wir möchten Sie auffordern, hier Ihre Ideen und Fragestellungen mit uns zu diskutieren und die Reise in die Zukunft für eine enge Zusammenarbeit zu starten.

Franz Lübbers,
CEO Röchling Industrial

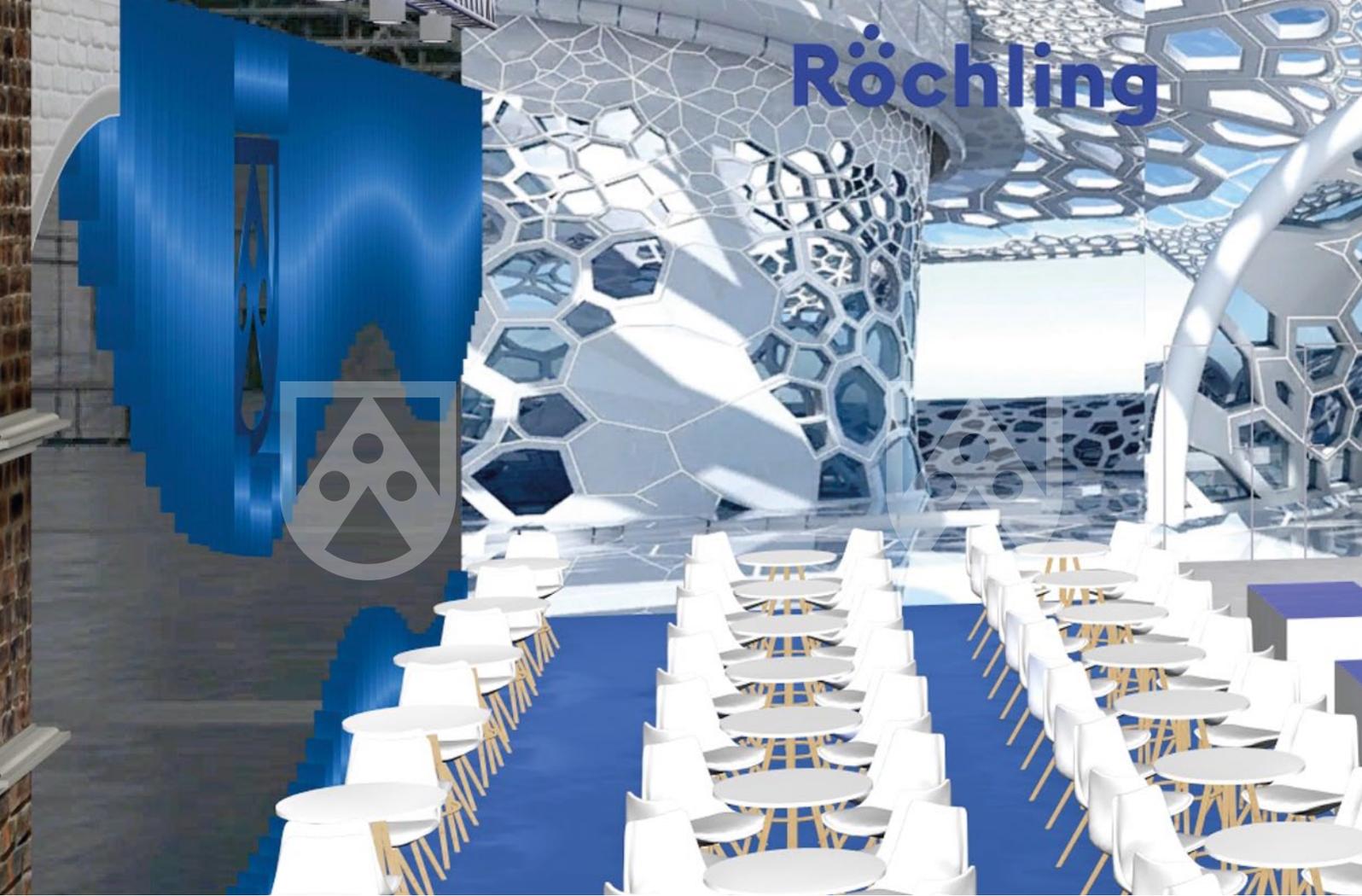
Einblicke in die Industrien und verfügen so über ein breites Wissen in Bezug auf Anwendungen, Bedürfnisse und Prozesse unserer Kunden. Gleichzeitig haben unsere Gesellschaften die lokale Marktnähe, partizipieren aber von der globalen Aufstellung. Dieses weltweite Know-how bringen wir in der Corporate R&D gezielt zusammen und fördern die standort- und Business Unit-übergreifende Zusammenarbeit.

Digitalisierung und persönliches Gespräch

Um diese Ziele zu verfolgen, nutzen wir die Möglichkeiten der Digitalisierung. Wir arbeiten daran, unsere Mitarbeiter mit digitalen Medien noch besser zu vernetzen, und ermöglichen so den persönlichen Austausch über Hierarchieebenen und Ländergrenzen hinweg. Damit der Austausch von technischen und kaufmännischen Daten zwischen unseren weltweiten Standorten noch effizienter und schneller wird, arbeiten wir derzeit mit Hochdruck an einer einheitlichen technologischen Basis. Wir werden also nicht nur die Menschen, sondern auch unsere Produktionsanlagen und Systeme miteinander vernetzen. Ebenso sind wir dabei, die Möglichkeiten der digitalen Kommunikation mit unseren Kunden noch stärker zu nutzen. Dafür werden wir offene Plattformen aufbauen und bieten Schnittstellen zu den Systemen der Kunden an. Wichtig ist mir aber auch: Wir schaffen einen gesunden Weg unter dem Aspekt des Machbaren.

Daneben bin ich aber der festen Überzeugung, dass selbst die beste Unternehmensstrategie und optimale Nutzung digitaler Medien keinen Wert haben ohne den direkten Austausch. Noch immer ist das persönliche Gespräch zwischen den Menschen der Ausgangspunkt für die Entwicklung neuer Ideen und Produkte. Deshalb haben wir unseren Messestand auf der K 2019 unter das Motto „Start your journey“ gestellt. Wir möchten Sie auffordern, hier Ihre Ideen und Fragestellungen mit uns zu diskutieren und die Reise in die Zukunft für eine enge Zusammenarbeit zu starten. Wir freuen uns auf intensive Gespräche mit Ihnen und heißen Sie auf unserem Stand herzlich willkommen.

Franz Lübbers
CEO Röchling Industrial



Start your journey – Einsteigen für die gemeinsame Reise in die Zukunft

Wie schon auf den vergangenen Kunststoffmessen, haben wir uns für die K 2019 wieder ein außergewöhnliches Konzept für den Röchling-Messestand einfallen lassen. Wir haben darüber nachgedacht, wie wir die Entwicklungen, mit denen wir uns bei Röchling gerade auseinandersetzen, eindrucksvoll visualisieren können. Dabei ist uns ein Bahnhof in den Sinn gekommen, von dem wir mit Ihnen in die Zukunft starten wollen. Unter dem Motto „Start your journey“ möchten wir mit Ihnen in enger Zusammenarbeit diese Reise antreten.

Wenn Sie unseren Messestand von vorne betreten, befinden Sie sich in einem Bahnhof im Stil des späten 19. Jahrhunderts. Kunststoffe waren noch nicht erfunden. Die Erfindung der Dampfmaschine brachte mit einem Mal die industrielle Fertigung in Gang und ermöglichte es, mit Dampflokomotiven entfernte Ziele in kurzer Zeit zu erreichen und schwere Lasten schnell über Land zu transportieren. Wenn Sie auf dem Stand an den Exponaten vorbeigehen, begeben Sie sich auf eine Zeitreise. Ein gleitender Übergang führt Sie in die Moderne und zum futuristischen Röchling-Zug, in dem wir mit Ihnen gemeinsam in die Zukunft reisen möchten.



”

„Start your journey“ ist die Aufforderung, mit Röchling gemeinsam in die Zukunft aufzubrechen.

Neues entdecken

„Start your journey“ ist die Aufforderung, mit Röchling gemeinsam in die Zukunft aufzubrechen. Reisen ist vor allem die Neugier, Neues zu entdecken. Ein Ziel festzulegen, das man erreichen will und gemeinsam Ideen für den Weg dorthin zu entwickeln. Röchling Industrial hat sich dafür strategisch neu aufgestellt. Die Themen, über die wir mit Ihnen sprechen möchten, sind unsere innovativen Produkte, unser neues Industriemanagement und Corporate R&D sowie die Fragestellung, wie wir digitale Möglichkeiten für unsere Zusammenarbeit sinnvoll nutzen können.

Die Exponate auf dem Stand sind ein Querschnitt aus den unterschiedlichsten Industrien. Wir zeigen Ihnen Produkte aus der Lebensmittelindustrie, dem Fahrzeugbau, dem Chemischen Behälter- und Anlagenbau, dem Sport- und Freizeitsektor, dem Allgemeinen Maschinenbau, der Fördertechnik und der Elektro- und Elektronikindustrie. Jedes Exponat ist das Ergebnis einer gemeinsamen Reise, auf die sich ein Kunde mit uns begeben hat und die heute dazu beiträgt, die Herausforderungen in der jeweiligen Industrie besser zu meistern.

Parallelen zu Ihrer Herausforderung

Lassen Sie sich von unseren Experten die Hintergründe erklären und finden Sie Parallelen zu Ihren eigenen Herausforderungen. Gerne möchten wir uns mit Ihnen auf die Reise begeben, egal ob Sie schon als unser langjähriger Kunde mit uns im Zug sitzen oder neu zusteigen möchten. „Start your journey“ mit Röchling.

„Direkt am Puls der Industrie“

Wie innovative neue Produkte entstehen können

Seit der letzten K in 2016 hat sich bei Röchling Industrial ein grundlegender Wandel in der Produktentwicklung vollzogen: Die Abteilung Corporate R&D wurde neu gegründet und das Industriemanagement eingeführt. Im Interview sprechen Dr. Axel Höfter, General Manager Corporate R&D, und Peter Eckerstorfer, Head of Industry Management, darüber, warum beide Bereiche eine entscheidende Rolle für die Entwicklung neuer Produkte spielen, wie die Zusammenarbeit aussieht und was sie sich von Kunden wünschen.

Auf der letzten Kunststoffmesse 2016 gab es die Corporate R&D und das Industriemanagement noch gar nicht. Warum sollen beide Bereiche heute eine entscheidende Rolle in der Produktentwicklung bei Röchling Industrial einnehmen?

Dr. Axel Höfter: Wir möchten das gesamte Thema Entwicklung völlig neu denken und stellen uns dafür ganz neu auf. Die Ziele der zentralen Entwicklungsabteilung Corporate R&D, die 2018 gegründet wurde, sind die Bündelung und Koordination aller Entwicklungsaktivitäten bei Röchling Industrial sowie die Verfolgung und Bearbeitung übergeordneter Entwicklungsschwerpunkte. Jeder Standort hat seine eigene R&D Abteilung. Und strategisch ist es auch so gewollt, den dezentralen Einheiten ihre Eigenständigkeit und hohe Flexibilität zu bewahren. Sie verfügen über die besten Kenntnisse ihrer Kunden, Produkte und Märkte.

Peter Eckerstorfer: Eine Industrieorientierung und eine Forschung und Entwicklung gab es bei Röchling immer schon, schließlich gilt Röchling als einer der Innovationsführer der Kunststoffbranche. Mit der Einführung des Industriemanagements Anfang 2018 ist der Fokus jetzt ein noch viel größerer. Wir denken nicht mehr vom Werkstoff aus, sondern aus dem Blickwinkel des Kunden in seiner jeweiligen Industrie. Bislang

haben unsere Business Units ihre Produkte eigenständig werkstoffbezogen vermarktet. Mit dem Industriemanagement bündeln wir nun die Aktivitäten, um einen höheren Kundennutzen zu erzielen. Dafür haben wir für alle Zielindustrien globale Ansprechpartner, die idealerweise direkt aus der jeweiligen Industrie kommen und deren Sprache sprechen.

Welche Aufgaben haben das Industriemanagement und die Corporate R&D?

Dr. Axel Höfter: In erster Linie hat die Corporate R&D die Aufgabe, sich um die strukturierte Bearbeitung mittel- und langfristiger Entwicklungsschwerpunkte zu kümmern. Dafür heben wir Synergien, vermeiden Redundanzen und erfassen und stellen vorhandenes Know-how bereit.

Peter Eckerstorfer: Die wesentliche Aufgabe unserer Industriemanager ist es, bereits heute zu wissen, was Kunden in der jeweiligen Industrie morgen von ihren Zulieferern erwarten. Unsere Industriemanager sind mit unseren Kunden dafür im intensiven Gespräch über ihre Anwendungen und Anforderungen. Ich sehe dabei meine Aufgabe wie den Zehner, den Spielmacher, im Fußball. Er koordiniert, zieht die Fäden und bringt die Spieler in aussichtsreiche Positionen.

Warum sind Corporate R&D und Industriemanagement aufeinander angewiesen?

Peter Eckerstorfer: Innovation braucht beides. Eine Idee aus einer Industrie mag zwar sehr interessant sein, aber wie schaut es mit der Entwicklung dieser Idee bis hin zu einer fertigen Lösung aus?

”

Wir möchten das gesamte Thema Entwicklung völlig neu denken.



Im Gespräch: Dr. Axel Höfter,
General Manager Corporate R&D
(links), und Peter Eckerstorfer,
Head of Industry Management

Dr. Axel Höfter: Verkürzt zusammengefasst besteht Innovation aus vier Schritten: der Ideengenerierung, der Auswahl geeigneter Ideen, der Entwicklung von Produkten, Dienstleistungen oder Prozessen und schließlich der Markteinführung. Die Entwicklung befindet sich also, wenn man so will, im Zentrum des Innovationsprozesses. Die Ideengenerierung, aber auch die Markteinführung, sind wiederum wesentliche Aufgaben des Industriemanagements.

Innovation entsteht nicht im Labor, sondern aus dem persönlichen Gespräch mit dem Kunden, der seine Anforderungen und Herausforderungen formuliert. Wie können Industriemanagement und Corporate R&D zusammenarbeiten, um daraus innovative neue Produkte zu entwickeln?

Dr. Axel Höfter: Wir müssen Kundennähe konsequent leben. Das ist der Schlüssel zur Innovationskraft. Nur im engen, partnerschaftlichen Austausch mit unseren Kunden werden wir langfristig erfolgreich sein. Dabei ist es aber sehr wichtig, sich auf die definierten strategischen Entwicklungsziele zu fokussieren, um nicht ungerichtet jeder Idee nachzujagen.

Peter Eckerstorfer: Das funktioniert nur, wenn wir gemeinsam direkt am Puls der jeweiligen Industrie sind. Workshops gemeinsam mit unseren Partnern und bei den OEMs mit den dortigen Entwicklern sind meistens der Ausgangspunkt für Innovationen. Dabei können die Leitziele der Corporate R&D mit den Zielen der Kunden kombiniert werden, und durch den Industriefokus kennen wir ja die grundsätzlichen Bedürfnisse der einzelnen Industrien ohnehin sehr gut.

Wie können die Kunden aus dem Zusammenspiel von Industriemanagement und Corporate R&D profitieren?

Peter Eckerstorfer: Wir möchten für unsere Kunden Wettbewerbsvorteile schaffen. Anwendungstechnik war gestern, heute müssen wir in der Lage sein, die Prozesse unserer Kunden zu verstehen und zu verbessern, um deren Produkte innovativer zu machen.

”

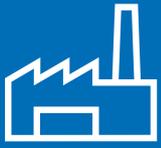
Anwendungstechnik war gestern, heute müssen wir in der Lage sein, die Prozesse unserer Kunden zu verbessern, um deren Produkte innovativer zu machen.

Dr. Axel Höfter: Unsere Kunden profitieren von der verbesserten Durchlässigkeit ihrer Bedarfe und Ideen in unsere Entwicklungsaktivitäten. Durch die enge Verzahnung des Industriemanagements und der Corporate R&D verbinden wir die erforderliche Kundenorientierung mit einer hohen Reaktionsgeschwindigkeit.

Was wünschen sich Industriemanagement und Corporate R&D von den Kunden?

Dr. Axel Höfter: Anspruchsvolle Aufgaben! Und die Bereitschaft zu langfristiger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit.

Peter Eckerstorfer: Challenge! Ich möchte mit unseren Kunden Ideen diskutieren, die visionär sind, und eines ist klar: Wer an Kunststoff denkt, muss an Röchling denken!



Empowering Industry.

Wofür steht unser Slogan „Röchling Industrial. Empowering Industry.“ und was für einen Anspruch stellen wir damit an uns selbst?

„Röchling Industrial. Empowering Industry.“ – so heißt der Slogan in unserem Unternehmensbereich – natürlich in Englisch, weil unsere Märkte international sind. „Empowering“ heißt so viel wie jemandem „Stärke, Kraft oder Befähigung verleihen“ und „Industry“ steht für die Industrien unserer Kunden, die aus allen Bereichen kommen – vom allgemeinen Maschinenbau bis zur Elektroindustrie, vom Spielplatzbau bis zur Lebensmittelindustrie.

Unsere Kunden entwickeln mit unseren Kunststoffen Produkte für alle Bereiche, die unser Leben bestimmen. Die Weltbevölkerung wächst: Wie werden die Menschen künftig zuverlässig und sicher mit Energie versorgt? Wo werden unsere Lebensmittel produziert und verarbeitet? Wie kommen Menschen mit dem öffentlichen Personennahverkehr schnell und sicher von A nach B? Gemeinsam mit unseren Kunden sehen wir in diesen Fragen die Möglichkeit für die Entwicklung neuer, innovativer Produkte. Unsere Kunststoffe verbessern industrielle Anwendungen, steigern die Effizienz oder machen neue Entwicklungen überhaupt erst möglich.

Dafür bieten wir als einziges Unternehmen weltweit eine Produktpalette von thermoplastischen und duroplastischen Halbzeugen und spanabhebend hergestellten Fertigteilen in nahezu jeder Dimension. Wir richten unser Handeln an den Industrien aus und haben den Anspruch, werkstoffübergreifend die beste Lösung für die Anwendungen unserer Kunden zu finden. Empowering Industry heißt, aus der Sicht unserer Kunden zu denken. Unser Wissen über die Eigenschaften, Verarbeitungs- und Anwendungsmöglichkeiten von Kunststoffen ist so breit gefächert, wie es kein anderer Anbieter weltweit seinen Kunden zur Verfügung stellen kann. Empowering Industry verlangt aber auch, unseren selbst gesetzten Anspruch nicht aus den Augen zu verlieren: In dem, was wir tun, besser zu sein als andere und immer besser zu werden. Empowering Industry ist ein fortschreitender, nicht endender Prozess zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden und unserer eigenen.



Wann ist „Digitalisierung“ eigentlich ein Erfolg?

Röchling Industrial: Nutzen der Digitalisierung für Kunden und Mitarbeiter

„Digitalisierung“ – ein Begriff, an dem man in keiner Publikation vorbeikommt. Und das zurecht. Der Einfluss, den neue digitale Möglichkeiten auf Strukturen und Prozesse in Unternehmen haben, ist groß. Unternehmen müssen zahlreiche digitale Ansätze und Tools analysieren und bewerten. Aus den Ergebnissen müssen sie die richtigen Schlüsse für ihr eigenes Geschäftsmodell ziehen. Wie bei allen Faktoren, die die Prozesse eines Unternehmens beeinflussen können, gilt: Wer neue Möglichkeiten nicht erkennt und richtig zu nutzen weiß, wird künftig Wettbewerbsnachteile erleiden.

Digitalisierung muss Nutzen stiften

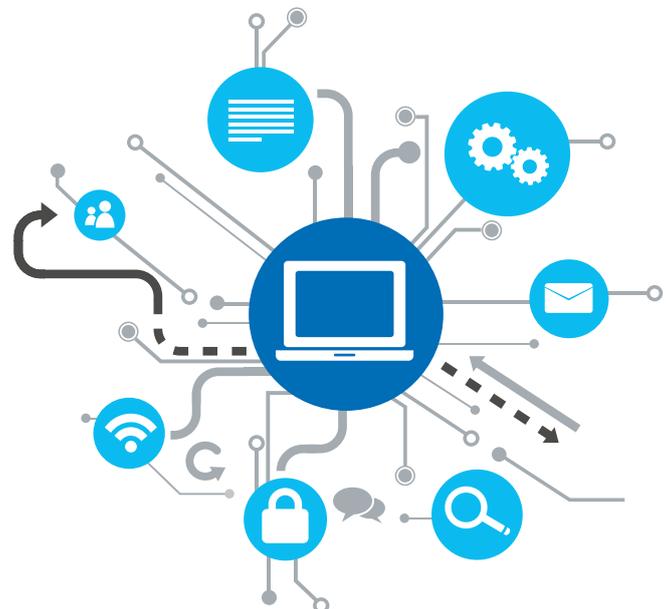
Wir bei Röchling Industrial haben uns schon früh mit den Möglichkeiten der Digitalisierung beschäftigt. Aber wann ist Digitalisierung eigentlich ein Erfolg? Wir haben uns dazu entschieden, uns von einer zentralen Fragestellung maßgeblich leiten zu lassen: Wie können wir unseren Kunden mit neuen digitalen Möglichkeiten und Ansätzen einen noch besseren Service bieten?

Auf unserem Messestand möchten wir Ihnen ausgewählte digitale Projekte vorstellen, die Prozesse und Abläufe in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden verbessern, vereinfachen oder beschleunigen und Sie als unseren Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen. In unserem Unternehmensleitbild haben wir die Zielsetzung „Wir nutzen die Möglichkeiten der Digitalisierung.“ fest verankert. Wir sind dabei aber auch der festen Überzeugung, dass Digitalisierung kein Selbstzweck sein darf. Wir prüfen unsere Prozesse und Abläufe sehr sorgfältig und arbeiten, immer unter dem Aspekt des Sinnvollen und Machbaren, intensiv an folgenden Punkten:

Intensivierte Kommunikation mit unseren Kunden: Wir wollen die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzbar machen, um die Kommunikation mit unseren Kunden zu vereinfachen und zu beschleunigen. Wir entwickeln dafür Konzepte und Schnittstellen. Bestehende Abläufe werden digitalisiert, Plattformen aufgebaut und durch Schnittstellen werden die Systeme unserer Kunden angebunden. Bei aller Technik bleiben wir als Menschen Ansprechpartner.

Vernetzung unserer Mitarbeiter: Den intensiven Austausch zwischen unseren weltweit über 3.600 Mitarbeitern an mehr als 40 Standorten sehen wir als Schlüsselfaktor für unseren Erfolg. Unsere Mitarbeiter sind ein gewaltiges Reservoir an Erfahrung und Wissen, das wir für unsere Kunden nutzbar machen wollen. Wie werden wir zukünftig miteinander kommunizieren und Wissen austauschen? Die E-Mail von heute wird hierfür in Zukunft nicht mehr ausreichen. Deshalb sind wir intensiv dabei, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern digitale Werkzeuge anzubieten, mit denen sie noch besser vernetzt, über Hierarchiestufen und Ländergrenzen hinweg, kommunizieren können, um die Herausforderungen unserer Kunden zu meistern.

Verbesserung unserer Prozesse: Bei der Digitalisierung spielen das Erarbeiten und Erzeugen von Daten sowie deren smarte Nutzbarmachung eine elementare Rolle. Bei Röchling schaffen wir dafür eine einheitliche Basis, indem wir unsere Standorte technologisch auf denselben Stand bringen. So werden die Kommunikation und der Austausch von Daten einfacher. Wir vernetzen also nicht nur die Menschen, sondern auch unsere Fabriken, Maschinen und Anlagen. Dadurch erzielen wir bessere Prozesse, Produktivitätsvorteile, nutzen vorhandene Ressourcen noch besser und gewinnen an Geschwindigkeit.



Nachhaltigkeit bei Röchling Industrial

Welchen Anspruch haben wir?

Als weltweit führender Verarbeiter von Kunststoffen verpflichten wir uns zu einer nachhaltigen Geschäftspolitik. Unser Anspruch ist eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung, die sich gleichermaßen durch unternehmerisches Handeln und eine Verpflichtung gegenüber der Umwelt auszeichnet. Zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung gehört für uns das Verfolgen unternehmerischer Ziele genauso wie der schonende Umgang mit unseren Ressourcen. Deswegen verpflichten wir uns, sparsam mit Energie umzugehen, den relativen Energieverbrauch kontinuierlich zu senken und die Energie effizient und wirtschaftlich zu nutzen.

Welche Strategie haben wir?

Kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse

Wir streben eine kontinuierliche Verbesserung sämtlicher betrieblicher Abläufe an, um den ständig wachsenden Marktanforderungen gerecht zu werden, die Kundenzufriedenheit zu erhöhen und Fehlleistungen zu vermeiden. Unsere Unternehmenstätigkeit und insbesondere unsere Fertigungsprozesse sind mit dem Verbrauch natürlicher Ressourcen verbunden. Es ist unser Ziel, diesen Verbrauch möglichst gering zu halten. Von wesentlicher Bedeutung ist dabei der Konsum von Strom und anderer Energie. Wir ermitteln und bewerten regelmäßig unsere Umwelt- und Energieleistung und verbessern diese kontinuierlich durch verschiedene Maßnahmen und Managementsysteme. Auch das persönliche Engagement der Mitarbeiter und der Führungskräfte trägt dazu bei. Es gibt vielfältige Aktivitäten. Wir analysieren die Stoff- und Energieströme, überwachen das differenzierte Abfallmanagement und leiten hieraus Verbesserungspotenziale ab, die über Maßnahmenpläne sukzessive umgesetzt werden. Durch die konsequente

Einhaltung relevanter Gesetze, Vorschriften und daraus abgeleiteter interner Anweisungen vermeiden oder vermindern wir ökologische Belastungen.

Wir entwickeln, planen und optimieren unsere Produkte und Prozesse nach dem Stand der Technik. Die Wirtschaftlichkeit aller Leistungen ist Ziel unserer Unternehmen. Dies beinhaltet die Verpflichtung zum schonenden Umgang mit Ressourcen aller Art. Wir sind überzeugt, dass vorausschauender Umweltschutz zur Verbesserung der Umwelleistung unerlässlich ist.

Zertifizierungen

Das Umweltmanagement und das Energiemanagement sind integrale Bestandteile unseres Integrierten Qualitätsmanagementsystems. Viele unserer Standorte sind bereits nach den renommierten Managementsystemen ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert.

Schulungen

Ein wesentlicher Punkt unserer nachhaltigen Unternehmenspolitik sind Schulungen für unsere Mitarbeiter. Nur in engem Austausch können wir Maßnahmen zur Verbesserung unserer Prozesse konsequent an jedem Arbeitsplatz umsetzen. Zudem lernen die Mitarbeiter, am eigenen Arbeitsplatz bewusst und verantwortungsvoll mit Energie umzugehen.

Biofilteranlage

Am Standort Haren betreibt Röchling bereits seit 2004 eine Biofilteranlage für die im Pultrusionsprozess anfallende Abluft. Bei der Herstellung von Profilen aus glasfaserverstärktem Kunststoff (Strangziehen/Pultrusion) dient das Lösungsmittel Styrol als Reaktor dem Aushärtprozess. Nach dem Aushärten des Harzsystems entweicht das Styrol als Gas in die Abluft und wird direkt abgesaugt und über ein Rohrsystem einem sogenannten Biobeet zugeführt. Dieses besteht aus einer drei Meter dicken Aufschüttung von Filtermaterial aus Wurzelholz und Rindenhumus, das als Aufwuchsträger für Bakterien und Pilze dient. Auf der Oberfläche des Filtermaterials liegt ein Feuchtigkeitsfilm, der die luftverunreinigenden Stoffe bindet. Die Bakterien und Pilze nehmen das Monostyrol als Nahrung auf und spalten es chemisch zu Kohlendioxid, Sauerstoff und Wasser. Damit es den Bakterien und Pilzen gut geht, benötigen sie konstante Bedingungen in Bezug auf die Feuchtigkeit, den pH-Wert und die Temperatur. Diese Faktoren werden deshalb kontinuierlich überwacht. Das Filtermaterial wird in regelmäßigen Abständen erneuert.

Werkstoff

Während ihres Gebrauchs leisten Kunststoffprodukte durch ihr geringes Gewicht, ihre besonderen Produkteigenschaften und lange Lebensdauer und ihre vielfältigen Verwertungsmöglichkeiten einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz und zur Schonung der Ressourcen. Dennoch hat sich das Image von Kunststoffen angesichts der massiven weltweiten Umweltprobleme verschlechtert. Dies betrifft jedoch vorrangig nur einen Teil des Kunststoffmarktes: Ein großes Problem stellt vor allem die Belastung der Weltmeere durch Einwegprodukte aus Kunststoff aus der Konsumgüterindustrie dar. Laut dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen ist es auf ein lückenhaftes Abfallmanagement zurückzuführen, wenn

vor allem durch ungesicherte Mülldeponien in der Nähe des Meeres oder illegale Abfallentsorgung in Flüssen Kunststoffmüll in die Umwelt gelangt. Grundsätzlich können Kunststoffe jedoch aufgrund ihrer Eigenschaften sogar nachhaltiger sein als andere Materialien.

Rohstoffe einsparen durch Wiederverarbeitung

Als Kunststoffverarbeiter, der verschiedene Rohstoffe einkauft und nach besonderen Rezepturen zu Kunststoffprodukten umwandelt, hat Röchling ein hohes Interesse, diese Rohstoffe möglichst effizient zu nutzen. Thermoplastische Kunststoffe haben die besondere Eigenschaft, dass sich daraus bereits hergestellte Produkte oder Produktionsreste zerkleinern und wieder verarbeiten lassen. Hierzu gibt es bei Röchling eine Vielzahl von technischen Einrichtungen, die bereits im Produktionsprozess für eine sortenreine Trennung oder sogar direkte Rückführung in den Prozess sorgen. So werden zum Beispiel unverkäufliche Produktmengen, die beim Anfahren von Extrusionsanlagen technisch bedingt entstehen, sortenrein gesammelt und in einer Regeneratabteilung zu wiederverarbeitbarem Rohmaterial aufbereitet. Für den Herstellungsprozess mit Pressenanlagen werden die Befüllungsmengen der Pressformen so optimiert, dass möglichst wenig Material durch Austrieb verloren geht. Bei der spanabhebenden Bearbeitung durch Drehen oder Fräsen werden die eingesetzten Halbzeuge bereits vor der Bearbeitung dem fertigen Bauteil in den Dimensionen angepasst, um möglichst wenig Materialverlust zu produzieren. Die beim Zerspanungsprozess anfallenden Späne werden direkt am Fräskopf abgesaugt und sortenrein gesammelt, in der Regenerataufbereitung zerkleinert und für die Wiederverarbeitung zu Halbzeugen bereitgestellt. Diese Prozesse sind bei Röchling so optimiert worden, dass über 90 Prozent der anfallenden Späne und Reststücke einer Wiederverarbeitung innerhalb des Betriebes zugeführt werden. Produkte, die aus wiederverwertetem Material hergestellt werden, haben annähernd dieselben technischen Eigenschaften wie neues, reines Material. Selbst Platten, die aus verschiedenfarbigen Spänen hergestellt werden, können noch in sinnvollen Anwendungen eingesetzt werden, bei denen ein nicht homogenes Erscheinungsbild keine Rolle spielt.

Impressum

Herausgeber:

Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG
Postfach 1249 | 49724 Haren | Germany
info@roebling-plastics.com
www.roebling-industrial.com

Redaktion:

Hartwig Bleker (verantwortlich)
Timo Zaack
T +49 5934 701-322

Layout und Satz:

Werbeagentur Holl | Meppen
www.werbeagentur-holl.de

Bildquellen:

Röchling-Gruppe, istock.com,
Schöning Fotodesign, freepik.com

Röchling Industrial – Über 40 Standorte: Globales Netzwerk mit lokaler Marktnähe



Deutschland

- Haren
- Lahnstein
- Arnstadt
- Bad Grönenbach-Thal
- Laupheim
- Lützen
- Nentershausen
- Röding
- Ruppertsweiler
- Troisdorf
- Xanten



Finnland
Rusko

Russland
Sankt Petersburg

Lettland
Liepāja

Tschechische Republik
Nové Město na Moravě
Planá nad Lužnicí

Indien
Mumbai
Vadodara

Singapur
Singapur

China
Kunshan
Suzhou

Japan
Yokohama

Weltweit vor Ort – Röchling Industrial

DEUTSCHLAND

Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG

Röchlingstr. 1
49733 Haren (Ems)
T +49 5934 701-0
F +49 5934 701-299
info@roechling-plastics.com

Röchling Sustaplast SE & Co. KG

Sustaplast-Str. 1
56112 Lahnstein
T +49 2621 693-0
F +49 2621 693-170
info@sustaplast.de

Röchling Sustaplast SE & Co. KG

Lahnstr. 22
56412 Nentershausen
T +49 6485 8890
F +49 6485 88919
formtechnik@sustaplast.de

Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG

Mülheimer Str. 26 - Geb. 115
53840 Troisdorf
T +49 2241 4820-0
F +49 2241 4820-100
info@roechling-plastics.com

Röchling Hydroma GmbH

Lemberger Str. 101
66957 Ruppertsweiler
T +49 6395 9222-0
F +49 6395 8355
info@roechling-hydroma.com

Röchling Industrial Laupheim GmbH

Berblingerstraße 18
88471 Laupheim
T +49 7392 978-0
F +49 7392 978-151
vertrieb@roechling-laupheim.com

Röchling Industrial Laupheim GmbH

August-Rost-Straße 2
99310 Arnstadt
T +49 3628 70438
vertrieb@roechling-laupheim.com

Röchling Industrial Xanten GmbH

Hagdornstraße 3
46509 Xanten
T +49 2801 76-0
info-xan@roechling.com

Röchling Lützen SE & Co. KG

Planckstraße 3
06686 Lützen
T +49 34444 308200
F +49 34444 308100
kontakt@roechling-luetzen.de

Röchling Maywo GmbH

Hinter den Gärten 20
87730 Bad Grönenbach-Thal
T +49 8334 9857-0
F +49 8334 9857-57
info@roechling-maywo.de

Röchling Roding GmbH

Bayerschmidtweg 1
93426 Roding
T +49 9461 4026-0
F +49 9461 4026-200
info@roechling-roding.com

VEREINIGTES KÖNIGREICH

Röchling Engineering Plastics (UK) Ltd

Waterwells Business Park
Waterwells Drive, Quedgeley
GL2 2AA Gloucester
T +44 1452 727 900
F +44 1452 728 056
sales@roechling-plastics.co.uk

Röchling Fibracon Ltd.

Bowden Hey Road - Chapel-en-le-Frith
SK23 0QZ High Peak, Derbyshire
T +44 1298 811 800
F +44 1298 811 801
info@roechling-fibracon.co.uk

Röchling Insoll Ltd.

39 Wilbury Way
SG4 0TW Hitchin, Hertfordshire
T +44 1462 450 741
F +44 1462 421 162
info@roechling-insoll.co.uk

DÄNEMARK

Röchling Meta-Plast A/S

Tøjstrupvej 31
8961 Allingåbro
T +45 86 48 17 11
sales@meta-plast.dk

SCHWEDEN

Röchling Formaterm AB

Box 27, Målillavägen 13
570 80 Virserum
T +46 495 249090
F +46 495 30521
info@formaterm.se

FINNLAND

Röchling Rimito Plast Oy

Harjutie 12
21290 Rusko
T +358 2436 0100
F +358 2436 0105
rimito@rimitoplast.fi

LETTLAND

Röchling Meta-Plast LSEZ SIA

Kapsedes Str. 2
LV-3414 Liepāja
T +371 6348 8539
F +371 6348 8540
letland@meta-plast.dk

RUSSLAND

Röchling Engineering Plastics (Russia) Ltd.

- ООО Рөхлинг Инжиниринг Пластикс

Tambovskaya 12-43
192007 St. Petersburg
T +7 812 320 9280
F +7 812 320 9281
sales@roechling-plastics.ru

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Röchling Engineering Plastics, s.r.o.

Průmyslová 451 - Sezimovo Ústí 2
391 11 Planá nad Lužnicí
T +420 381 200-271
F +420 381 200-283
info@roechling-plastics.cz

Röchling Industrial Nové Město NM s.r.o.

Petrovická 312
59231 Nové Město na Moravě
T +420 205 566 618
F +420 205 206
info@schwartz-plastic.com

FRANKREICH

Röchling Engineering Plastiques S.A.S.

2, Rue de Barcelone
69153 Décines
T +33 472 148960
F +33 472 371120
roechling.decines@roechling-engineering.fr

Röchling Engineering S.A.R.L.

8, Rue André Fruchard
54320 B.P.12, Maxéville
T +33 383 342424
F +33 383 322318
roechling.maxeville@roechling-engineering.fr

Röchling Permal Composites S.A.S.

8, Rue André Fruchard
54520 B.P.12, Maxéville
T +33 383 342424
F +33 383 322318
info@roechling-permal.fr

ÖSTERREICH**Röchling Leripa Papertech GmbH & Co. KG**

Röchlingstr. 1
4151 Oepping
T +43 7289 4611-0
F +43 7289 4611-9900
robaproducts@leripa.com

SPANIEN**Röchling Plásticos Técnicos S.A.U.**

Ctra. Villena, s/n. - Apartado 34
46880 Bocairent
T +34 962 350165
F +34 962 351025
comercial@roechling-plastics.es

ITALIEN**Röchling Engineering Plastics Italia s.r.l.**

Via della Vigne 18
21040 Venegono Inferiore
T +39 0331 869441
F +39 0331 869464
info.roechling@roechling-plastics.it

Röchling Machined Plastics Italia s.r.l.

Via Morena, 66
28024 Gozzano
T +39 0322 95421
F +39 0322 954249
info@roechling.it

INDIEN**Röchling Engineering Plastics (India) Pvt. Ltd.**

701, ,A' Wing, Leo Building
24th Road, Khar West
400 052 Mumbai
T +91 224217 8787
info@roechling-india.com

Röchling Engineering Plastics (India) Pvt. Ltd.

Plot No. 8A, Savli GIDC, Alindra
391775 Vadodara
T +91 2667 267-867
vadodara@roechling-india.com

SINGAPUR**Röchling Engineering Plastics Pte. Ltd.**

No. 14 Tuas Avenue 8
639229 Singapore
T +65 6863 1877
F +65 6863 1766
rep@roechling.com.sg

CHINA**Röchling Engineering Plastics (Suzhou) Co., Ltd**

448, Chang Yang Street
Suzhou Industrial Park
215024 Suzhou
T +86 512 6265 2899
F +86 512 6265 2699
rep@roechling.com.cn

Röchling International (Shanghai) Co., Ltd.

448, Chang Yang Street
Suzhou Industrial Park
215024 Suzhou
T +86 512 6265 2899
F +86 512 6265 2699
ris@roechling.com.cn

Röchling Machined Components (Kunshan) Co., Ltd.

No. 238, Chenfeng Road
215300 Kunshan
T +86 512 5513 2181
F +86 512 5513 2183
info@roechling-kunshan.com

JAPAN**Röchling Engineering Plastics Japan Co., Ltd.**

No. 18 Nisso Bldg. 4F 3-7-18
Shin Yokohama, Kohoku-ku
222-0033 Yokohama
T +81 45 470-2351
F +81 45 475-5554
infojapan@roechling-plastics.com

KANADA**Röchling Engineering Plastics**

21 Tideman Drive
L9W 3K3 Orangeville, Ontario
T +1 519 941 5300
F +1 519 941 4489
info@roechling-plastics.ca

USA**Röchling Engineering Plastics**

903 Gastonia Technology Parkway
28034 Dallas (NC)
T +1 704 922-7814
F +1 704 922-7651
rep@roechling-plastics.us

Röchling Engineering Plastics

2040 Carlos Avenue
91761 Ontario (CA)
T +1 800 545-5177
F +1 909 922-3280
rep@roechling-plastics.us

Röchling Glastic Composites

4321 Glenridge Road
44121 Cleveland (OH)
T +1 216 486-0100
F +1 216 486-1091
info@glastic.com

Röchling Leripa Papertech LLC

710 Ford Street
54136 Kimberly (WI)
T +1 920 954-9154
F +1 920 954-9156
d.brown@leripa-usa.com

Röchling Machined Plastics

161 Westec Drive
15666 Mount Pleasant (PA)
T +1 724 696-5200
F +1 724 696-5300
rmp@roechling.biz

BRASILIEN**Röchling Plásticos de Engenharia do Brasil Ltda**

Rua Antônio Christi, 453
Parque Industrial Jundiáí III
13213-183 Jundiáí - São Paulo
T +55 11 3109-4600
brasil@roechling-plastics.com

Hier kommen unsere Kunden und Kunststoff-Experten zu Wort

Anwendungsgeschichten und Hintergrundberichte

Unsere Produkte aus thermoplastischen und duroplastischen Kunststoffen sind in nahezu jeder Industrie weltweit im Einsatz. Hinter jeder Anwendung steht die enge Zusammenarbeit mit einem Kunden. In unserem Story-Portal für die K 2019 blicken wir in zahlreichen Geschichten und Hintergrundberichten auf die gemeinsame Zusammenarbeit, schauen auf die neusten Entwicklungen in unserem Unternehmensbereich und greifen aktuelle Trends und Themen in der Kunststoffverarbeitung auf. Wir lassen unsere Kunden und unsere Röchling-Experten zu Wort kommen – jede erfolgreiche Zusammenarbeit steht stellvertretend für unseren Slogan „Empowering Industry“.

Scannen Sie einfach den QR-Code. Diese und weitere Geschichten warten auf Sie:



Chemischer Behälter- und Anlagenbau

Wie spart ein Kunde mit Polystone® CubX® Zeit bei der Herstellung von Spülwasserbehältern für eine Eloxal-Anlage?



Schüttgutförderung

Wie optimiert ein Betonhersteller seine Produktionsabläufe mit unserem Werkstoff Matrox®?



Elektroindustrie

Warum kommt Durostone® EPX-M im weltweit größten HGÜ-Projekt zum Einsatz?



Aquafarming

Wussten Sie, dass ein auf die Fischzucht spezialisiertes Unternehmen Polystone® in der Lachszucht in Norwegen einsetzt?



Nutz- und Spezialfahrzeuge

Wie trägt unser Leichtbauwerkstoff Foamlite® zur Gewichtseinsparung und Effizienz von Reparatur- und Servicewagen bei?



Spielplatzbau

Wie werden Spielplatzelemente aus Play-Tec® witterungsstabil und strahlen auch bei Wind und Wetter in satten Farben?



Öl & Gas

Auf dem Meeresgrund müssen technisch anspruchsvollste Isolationskappen das Förderloch sicher verschließen. Wie erhöht ein führender Hersteller mit Verschlusskappen aus SUSTAPVDF die Betriebssicherheit?



Hier geht's digital weiter!

Einfach QR-Code scannen.

